

reformiert. lokal

Kirchenkreis sieben acht

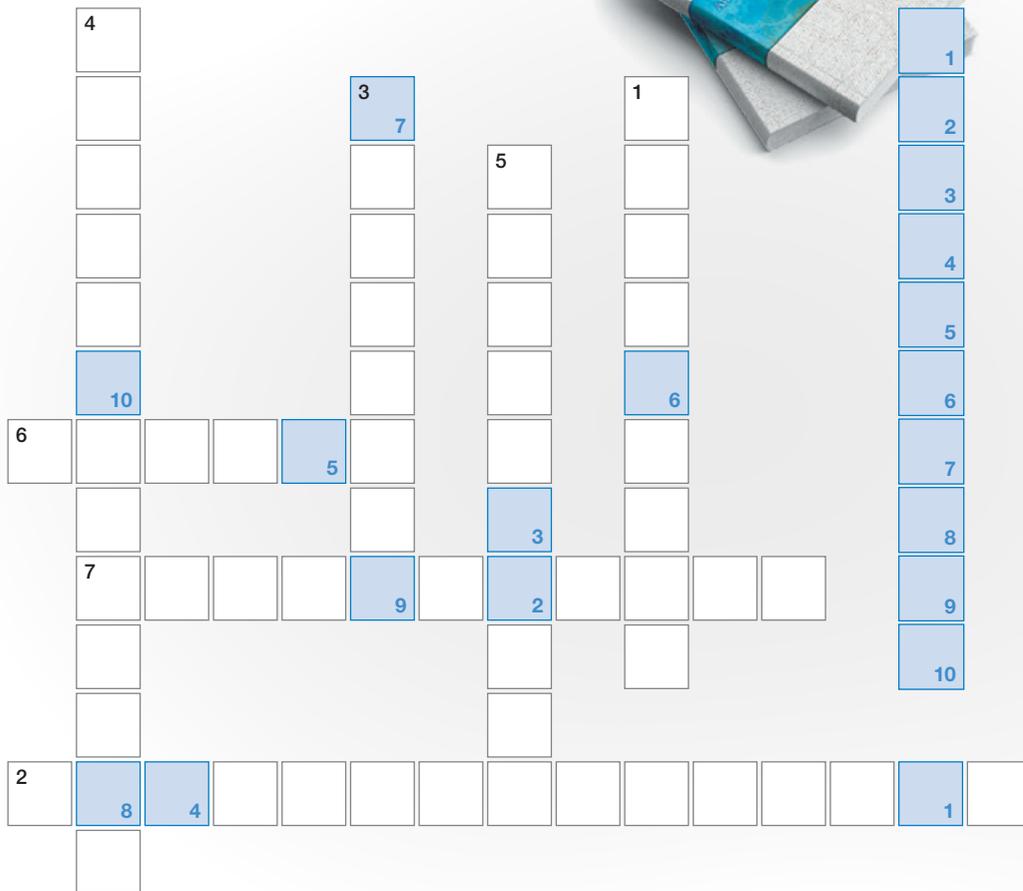
Balgrist
Fluntern
Hottingen
Neumünster

ZHZ056





Quelle: LUV



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Hinweise, die zu den richtigen Antworten führen, finden Sie auf den folgenden Seiten.

1 Im Glaubensformat LUV spielt das eine wichtige Rolle.

2 Das sollte man beim Besuch eines LUV-Workshops schon ein wenig haben.

3 Das wurde Zwingli 1523 vorgeworfen.

4 Der offizielle Name für die öffentlichen Streitgespräche, die Zwingli vor 500 Jahren in Zürich führte.

5 Der Nachname des bekannten Buchdruckers, der in den Jahren 1524 bis 1529 die erste Zürcher Bibel druckte.

6 In diesem Monat beginnt der nächste LUV-Workshop.

7 Das nimmt man von einem LUV-Workshop mit.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei original LUV-Journals.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 26. Januar 2023 an redaktion@reformiert-zuerich.ch

*oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich*

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Peru» gesucht.

 **WEBSITE**
www.reformiert-zuerich.ch

 **YOUTUBE**
Reformierte Kirche Zürich

 **INSTAGRAM**
reformierte-kirchezurich

 **NEWSLETTER**
reformiert-zuerich.ch/newsletter

 **FACEBOOK**
Reformierte Kirche

 **LINKEDIN**
Reformierte Kirche Zürich

Veranstaltungen

So, 8. Januar, 17h

Gottesdienst universell
Pfarrerin Verena Mühlethaler
Vertreter:innen
verschiedener Religionen
Offener St. Jakob

Di, 10. Januar, 19.30h

Winterreihe:
«Zukunft neu denken»
Wie nutzen wir die Demokratie für eine bessere Zukunft?
Prof. em. Dr. Georg Kreis
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
KGH Bederstrasse, Saal

So, 15. Januar, 9.30h

Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Zürich auf Tele Züri
Pfarrerin Nathalie Dürrmüller
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 19. Januar, 19h

Bildungsabend:
«Frauenrechte im Iran»
Frau Prof. Saida Mirsadri
Pfrn. Esther Straub
Pfr. Jiri Dvoracek
KGH Schwamendingen

Di, 24. Januar, 19.30h

Winterreihe:
«Zukunft neu denken»
Armut in der Schweiz: Wie ist ein Leben in Würde und Teilhabe für alle möglich?
Prof. em. Ueli Mäder
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner
KGH Bederstrasse, Saal

Fr, 27. Januar, 19.15h

Premiere Projektill Lichtshow «Enlightment»
Offener St. Jakob

So, 29. Januar, 9.30h

Gottesdienst aus dem Knonauer Amt auf Tele Züri
Pfrn. Elisabeth Armingeon
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 29. Januar, 11.30/14/15h

Drei Führungen durch die neue Ausstellung «Zürcher Disputation: Reformation im Kreuzfeuer»
in der Schriftensammlung
Grossmünster
Infos und Gratistickets:
fuehrungen.reformiert-zuerich.ch



Muriel Koch, Pfarrerin. Quelle: Sandro Süess

Luv heisst beim Segeln die Seite, die dem Wind zugewandt ist. Meine Eselsbrücke dazu ist die Gegenseite, Lee: sie ist wind«leer». Luv ist also das Gegenteil von windleer. Als ich Studentin in Berlin war, habe ich über den Unisport Segelkurse besucht und diese Bezeichnungen gelernt. Vielleicht deshalb wurde ich, als ich das erste Mal vom Workshop LUV gelesen habe, neugierig. LUV heisst ein Workshop, den ursprünglich ein Team der Landeskirche Hannover entworfen hat. Mitten im Lockdown habe ich in einem Newsletter davon gelesen und mich sofort zur digitalen Einführung angemeldet.

Was genau dieser Workshop ist, ist gar nicht so einfach zu beschreiben. Meine erste Frage war, ob es sich um einen Glaubenskurs handelt. Die kurze Antwort: jein. Glaubenskurse üben auf einige Menschen eine Faszination aus. Vielleicht, weil sie die Hoffnung wecken, dass man da dazulernt, wo es existentiell wird, und Antworten findet, wo es schwierig ist.

Die Aussicht auf mehr Glaubenswissen spricht mich im Moment weniger an. Nicht, dass ich nichts dazulernen will. Aber wenn es um mich geht, um meinen Lebensweg, dann möchte ich meine Antworten selbst finden. LUV ist ein Workshop, der dafür den Rahmen bietet. Ich habe lange nach etwas gesucht, von dem ich glaube, dass

es andere, auch jüngere Menschen in der urbanen Kirchgemeinde, anspricht. Etwas, wozu ich Freunde einladen würde, die vielleicht keinen Bedarf an einem Glaubenskurs haben, aber trotzdem Fragen an das eigene Leben stellen und sich als spirituell verstehen.

Eine Reise zu sich selbst trifft es wohl am ehesten. So kann man LUV beschreiben. Dazu gehört, dass man sich auseinandersetzt mit den verschiedenen Seiten des Lebens: denen, die «hart am Wind» liegen und denen, die fast windleer scheinen. Mein Glaube spielt dabei die Rolle, die ich ihm gebe – bei mir sitzt er, um im Bild zu bleiben, dort, wo der Kompass auf dem Schiff ist.

MURIEL KOCH
Pfarrerin Kirchenkreis neun

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt den Pilotdurchgang des LUV-Workshops mit sieben Teilnehmenden im Kirchenkreis neun.
Quelle: Lukas Bärlocher

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Pfrn. Heidrun Suter-Richter
Regina Angermann
Roland Gisler
Pfrn. Chatrina Gaudenz (Leitung)
Layout: www.kolbgrafik.ch

2023

ZAUBER DES ANFANGS

Gottesdienste zum Neujahr

Ein neues Jahr – neue Möglichkeiten.
Die Neujahrsgottesdienste am 1. Januar sind eine Einladung, sich auf den Zauber des Anfangs einzulassen. Mit feierlichen Gottesdiensten in der ganzen Kirchgemeinde halten wir zusammen inne und brechen anschliessend gemeinsam auf.



Seien Sie dabei und informieren Sie sich auf unserer Website über die Neujahrsgottesdienste in unserer Kirchgemeinde.

Anderen achtsam



Die Workshops des neuen LUV-Glaubenskursformats laden ein.

Die beiden Pfarrerrinnen Muriel Koch und Stefanie Porš lancieren Anfang Jahr ein neues Glaubenskursformat. Die sechsteilige Workshop-Reihe heisst LUV und lädt Teilnehmende zur spirituellen Erkundung ihrer Biografie ein. Dabei lernen sie, über sich und zu sich selbst zu sprechen sowie anderen zuzuhören.

Vom Fuss des Uetlibergs an den Zürichberg: Die Kirchenkreise neun sowie sieben acht liegen westlich und östlich der Stadt – und bilden nicht nur geografisch, sondern auch in Bezug auf die Lebensumstände und Einkommensverhältnisse ihrer Bewohnerinnen und Bewohner einen Kontrast. «Es passt zu unserem Projekt, dass wir diese Brücke schlagen», sagt Muriel Koch, Pfarrerin im Kirchenkreis neun. Derzeit lanciert sie gemeinsam mit ihrer Kollegin, Pfarrerin Stefanie Porš aus dem Kirchenkreis sieben acht, ein neues Glaubenskursformat. Die Reihe richtet sich an Menschen unter fünfzig Jahren, die Lust haben, mehr darüber herauszufinden, wie sie im Leben stehen. Unter

zu den beliebtesten Mitteln, um die neue Lehre zu verbreiten», so Michael Braunschweig, «sie setzten sich schnell auch in anderen Städten durch.» Zwingli entschied beide Streitgespräche für sich: Die Zürcher Geistlichkeit musste seinen Postulaten folgen.

2023 greifen Anlässe wie Tischgespräche und Debatten Aspekte der Disputationen von 1523 auf: Den Auftakt macht das Grossmünster mit einem Festgottesdienst und einer Disputationsausstellung. «Den Gottesdienst feiern wir mit allen namhaften evangelischen Kirchen – und die Predigt wird selbst eine Art Disputation», so Martin Rüschi. Der Pfarrer am Grossmünster sieht im Streitgespräch eine demokratische Meinungsfindung: «Im Mittelalter war die Disputation ein Gelehrtengespräch; heute sollte es auch darum gehen, dass Ansichten vorgebracht werden und dass man zu einem Konsens kommt.»

Die Disputationsausstellung im Grossmünster beinhaltet neben dem Kirchenschatz, der laut Martin Rüschi ein Bücherschatz ist, Hörbeispiele, wie es sich damals zugetragen haben könnte: «Es war auf jeden Fall auch sehr emotional», so der Pfarrer.

GROSSMÜNSTER

Festgottesdienst zum Thema Disputation
22. Januar, 10 Uhr

Ausstellung: «Zürcher Disputation: Reformation im Kreuzfeuer»
Eröffnung: 22. Januar

INFOVERANSTALTUNG

Freiwillige für Notschlafstelle

Das Sozialwerk Pfarrer Sieber sucht Freiwillige für die Notschlafstelle. Sie sorgen dafür, dass Obdachlose ein vorübergehendes Daheim erhalten und sich vom Stress des Gassenalltags erholen können. Im Pfuusbus begegnet man aussergewöhnlichen Menschen, die auch zu Zürich gehören.

PFUUSBUS

Uetlibergstrasse 311a
Infoveranstaltung Freiwilligenarbeit
Samstag, 21. Januar, 14 Uhr

1523 wurde hitzig debattiert. Quelle: stART

DISPUTATION 2023

Diskussionen voller Emotionen

Die Disputationen 1523 verhalfen den reformatorischen Forderungen zum Durchbruch: 2023 findet das 500-Jahr-Jubiläum der wegweisenden Streitgespräche statt. Wie hat es sich damals zugetragen und wie könnten die Debatten wieder aufleben?

«Die Disputationen von 1523 sind Meilensteine: Heute sind die Fragen, wo wir als Kirche hinwollen, wer wir als Kirche sind – und wie wir Kirche gestalten wollen, natürlich brandaktuell», so Kirchenpfleger Michael Braunschweig.

Die Zürcher Disputationen am 29. Januar und 26. Oktober 1523 waren öffentliche Streitgespräche, die Zwingli führte – vorgeladen von der Zürcher Regierung. Gegen Zwingli waren Vorwürfe der Ketzerei erhoben worden. Rund jeder zehnte Bewohner der Stadt Zürich war zugegen: Sie alle lauschten dichtgedrängt den hitzigen Debatten. «In der Reformation gehörten Disputationen

DREHSCHIEBE DEMENZ: FILMREIHE

Beziehungen und Demenz

Wie verändern sich Beziehungen zwischen den Angehörigen und Betroffenen, wenn eine Person an Demenz erkrankt? In einer Filmreihe wird diese sensible Thematik anhand von vier Filmen beleuchtet. Nachmittags gibt es jeweils einen Snack nach der Filmvorführung, abends vorher.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Filmreihe «Demenz im Film»
16./30. Januar, Filmbeginn 14.30 Uhr
23. Januar/6. Februar, Filmbeginn 19 Uhr

zuhören – und sich behutsam preisgeben



der eigenen Biografie näherzukommen – und einander ehrlich zu begegnen. Quelle: L. Bärlocher

dem Label LUV laden die beiden jungen Pfarrerinnen Menschen aus der Kirchgemeinde ein, gemeinsam einen Weg zu gehen – und dabei die eigene spirituelle Biografie zu erkunden. «Wie bin ich die Person geworden, die ich heute bin?», ist die Frage, die zu Beginn der Workshop-Reihe im Zentrum steht. Welche Spuren haben Menschen und Ereignisse hinterlassen, die das eigene Ich geprägt haben?

In der diakonischen Wohngemeinschaft am Wydäckerring bot sich für die beiden Pfarrerinnen die Chance, das Format ein erstes Mal zu erproben. Insgesamt bestand die Gruppe aus sechs Frauen und einem Mann im Alter zwischen 25 und 40, die beiden Pfarrerinnen inklusive. «Als wir jeweils dort ankamen, gab es ein einfaches Abendessen», erzählt Muriel Koch. «Die WG-Bewohnerinnen gaben sich solche Mühe. Der ganze Rahmen war sehr gemeinschaftsfördernd.» Den Workshop selbst stellt man sich am besten als ein Wechselspiel verschiedener Elemente vor: Inputs, Achtsamkeitsübungen,

den anderen zuhören und selber von sich erzählen. Auch stille Sequenzen sind Teil des Ablaufs – dann lassen alle ihre Gedanken individuell aufs Papier fliessen. Erzählt jemand von sich, bilden die anderen den Resonanzraum – Rückfragen sind verboten. «Das ist das Besondere: Es wird nichts bewertet oder zerredet», so Stefanie Porš. Anfangs sei das gewöhnungsbedürftig gewesen, so Muriel Koch. «Aber auch eine ungemein schöne Erfahrung», sagt Stefanie Porš. «Instinktiv suchte die Gruppe nach anderen Möglichkeiten, um ihre Empathie auszudrücken», so Muriel Koch. «Etwa indem wir sagten: «Es klingt spannend und ich würde so gern mehr darüber erfahren, aber es geht im Moment nicht.» Mit der Zeit sei das Vertrauen in der Gruppe so gewachsen, dass solche Bemerkungen nicht mehr nötig gewesen seien. Natürlich sei es auch von der Tagesform abhängig gewesen, wie schnell man in den Prozess fand. «Aber ich habe mich nie exponiert gefühlt», so Stefanie Porš. «Es sind meine Fragen und es ist mein Weg.»

Das Format richtet den Blick auch in die Zukunft: Was ist mein Ziel? Was ist für mich unverzichtbar für Zufriedenheit? «Die Reihe ist für Leute gedacht, die Lust haben, Ausblick zu haben auf den Weg, der noch vor ihnen liegt», sagt Muriel Koch. Entwickelt hat den alternativen Glaubenskurs der Theologin Rainer Koch von der Landeskirche Hannover. Nun stellt er ihn anderen Institutionen kostenlos zur Verfügung. Man profitiere mehr von LUV, wenn man schon einige Bruch Erfahrungen gemacht habe, so die Meinung der beiden Pfarrerinnen, die sich von der Ausbildung kennen. Ist es da nicht besser, wenn sich die Teilnehmenden auch ausserhalb des Kurses nahekommen und einander vertrauen? «Nicht unbedingt», sagt Stefanie Porš. «Teilweise ist es in einer anonymen Umgebung fast einfacher, etwas von sich preiszugeben.» Doch im Gegensatz zu anderen Glaubenskursen geht es bei LUV nicht um Wissensvermittlung. LUV ist lebens- und prozessnah. Versöhnung und Empathie werden erfahrbar, und man setzt sich mit den eigenen Grundwerten auseinander. Muriel Koch: «Wichtige religiöse Fragen sind Teil davon.»

LUV-GLAUBENSWORKSHOP

Alleehaus, Neumünsterallee 21, 18.30–21 Uhr
Beginnend mit einem Imbiss.

12. 1., 2. 2., 2. 3., 13. 4., 4. 5., 1. 6., 6. 7.
stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch

LUV-GLAUBENSWORKSHOP KOMPAKT

Atelier B 74, Badenerstr. 74, 18.30–21 Uhr
Im Kompakt-Kurs finden die Treffen
in kürzeren Abständen statt.

8./15./22. 5., 5./12./19./26. 6.

muriel.koch@reformiert-zuerich.ch



ÖKUMENE

Allianzgebetswoche

Beat Büchi, Pfarrer | Während der Allianzgebetswoche vom 8. – 15. Januar versammeln sich europaweit Christ:innen verschiedener Konfessionen zum Gebet. In Hottingen gibt es die Tradition, dass wir die Allianzgebetswoche zusammen mit verschiedenen Freikirchen begehen. Die Angaben zu den verschiedenen täglichen Gebeten finden Sie auf unserer Homepage sowie den entsprechenden Flyern.

In der Kreuzkirche treffen wir uns am Mittwohabend, 11. Januar, zu einem Abendgebet und am Sonntag, 15. Januar, zu einem gemeinsamen Gottesdienst. Die Allianzgebetswoche ist eine ökume-

nische Chance, sich auf andere Frömmigkeitsstile einzulassen, Mitchristen aus anderen Konfessionen kennenzulernen und gemeinsam zu beten und Gottesdienst zu feiern. Die Allianzgebetswoche 2023 steht unter dem Motto «Freude». «In dir ist Freude» lautet das Lied Nr. 652 im Gesangbuch. Wer sich meditierend, singend, betend, diskutierend dem Motto der Gebetswoche stellen will, dem sei dieses Lied ans Herz gelegt.

KREUZKIRCHE

Mittwoch, 11. Januar, 18 Uhr
Sonntag, 15. Januar, Abendgebet
10 Uhr, Allianz-Gottesdienst

ABSCHIED VON PFARRER PASCAL-OLIVIER RAMELET

Abschiedsgottesdienst

Stefanie Porš, Pfarrerin | Kurz nach Neujahrsbeginn leitet Pascal-Olivier Ramelet seinen letzten Gottesdienst in der Kirche Neumünster. Wir verabschieden ihn als Pfarrer von unserem Kirchenkreis. Für sein Engagement und sein Wirken am Neumünster wollen wir ihm danken. Und für seinen weiteren Weg wünschen wir ihm Gottes Segen.

KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 8. Januar, 10 Uhr
Apéro im Anschluss an den Gottesdienst



Quelle: Pascal-Olivier Ramelet

GOTTESDIENST ZUR EINHEIT DER CHRISTEN

«Sucht das Recht!»

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Seit 1996 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen und Christinnen vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission «Glaube und Kirchenverfassung» des Ökumenischen Rates der Kirchen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst. 2023 ist der Council of Churches in Minnesota (USA) an der Reihe. Die vom Rat der Kirchen in Minnesota eingesetzte Arbeitsgruppe wählte einen Vers aus dem ersten Kapitel des Propheten Jesaja als zentralen Text für

die Gebetswoche 2023: «Lernt, Gutes zu tun, sucht das Recht! Schreitet ein gegen den Unterdrücker! Verschafft den Waisen Recht, streitet für die Witwen!» (1,17). Im Auditorium der Privatklinik Bethanien warten eine ökumenische Liturgie auf Sie, Lieder und Gebete für die Einheit der Christen und Christinnen auf der ganzen Welt.

AUDITORIUM PRIVATKLINIK BETHANIEN
TOBLERSTRASSE 51

Sonntag, 22. Januar, 10 Uhr
Mit Hans-Peter Minder, Gisela Tschudin und Chatrina Gaudenz

Am Kinderwoche



Quelle: Pixabay

JEANNINE PIESOLD

Sozialdiakonin für Jugend, Kind und Familie

Spielplatz in der Turnhalle, Abenteuer im Wald, ein feiner Brunch und spannende Geschichten. Am Kinderwochenende ist bestimmt für jedes Kind das Passende dabei. Während die Kinder eine tolle Zeit haben, bietet dieses Angebot eine Entlastung für Eltern, um auch mal zur Ruhe zu kommen.

Vom Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Februar 2023 findet im Kirchgemeindehaus Neumünster das Kinderwochenende statt. Das Angebot ist für Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren. Sie werden von 9 Uhr morgens bis 15 Uhr nachmittags und einer Auffangzeit von 8 bis 17 Uhr professionell betreut. Ein spannendes Programm bietet Abwechslung, Bewegung und auch ruhige Momente. Es ist für ein feines Mittagessen, Znüni und Zvieri gesorgt. Somit können die Eltern in Ruhe durchatmen, sich entspannen und Dinge erledigen, für die sonst keine Zeit bleibt. Die Tage können einzeln gebucht werden und sorgen damit für viel Flexibilität, um den Bedürfnissen der Eltern optimal gerecht zu werden. Der Unkostenbeitrag von 30 Franken pro Tag und ab dem zweiten Kind

nende auf Entdeckungsreise



Entdeckungsreise im Wald. Am Kinderwochenende erleben Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren allerlei Spannendes nach dem Motto: «spielen – entdecken – feiern»

JEANNINE PIESOLD

20 Franken pro Tag ist möglichst tief gehalten. Die Kosten sollen nicht zu einem Hinderungsgrund werden. Es sollen alle Familien von dem Angebot profitieren können. Sollte der Beitrag dennoch zu hoch sein, darf man sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns, wenn wir helfen können. Am Freitag wird die Turnhalle zum Indoor-Spielplatz. Ringe werden zur Schaukel, die Sprossenwand und Bänke zur Rutsche und die Trampoline dürfen auch nicht fehlen. Mit Hilfe der Jugendlichen aus der Kirchgemeinde werden die Geräte betreut und für die nötige Sicherheit gesorgt. So können sich die Kinder ungehindert austoben. Ob dann noch genug Energie übrig bleibt, so dass die Kinder am Nachmittag mit Tüchern und Tischen den Saal der Kirchgemeinde in eine Burgen- und Schlösser-Landschaft verwandeln können? Wir sind gespannt. Den Samstag verbringen wir im Wald. Was gibt es alles im Winter zu entdecken? Sehen wir ein Tier oder Spuren davon? Was können wir im Wald hören? Entdecken wir einen Vogel, der nicht in den Süden geflogen ist? Vielleicht entstehen mit Blättern, Ästen und weiteren Funden ein paar

Natur-Kunstwerke. Am Feuer wärmen wir uns auf und bereiten gemeinsam unseren Zmittag zu. Bestimmt bleibt auch noch genug Zeit für eine Geschichte und ein paar Spiele. Am Sonntag gibt es einen feinen Brunch für die ganze Familie. Was es wohl alles für Leckereien geben wird? Es wird eine spannende Geschichte erzählt. Danach wird gesungen, gebastelt und gespielt. Welches Spiel ist am beliebtesten und wie viele Kunstwerke entstehen heute? Wer erobert die Kuschelecke? Einfach rundum ein gemütlicher Tag zum Verweilen. Das Leitungsteam, Stefan Frei, Stefanie Porš und Jeannine Piesold, freut sich auf zahlreiche Anmeldungen, glückliche Kinder und Eltern. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. E-Mail: stefan.frei@reformiert-zuerich.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS NEUMÜNSTER, GROSSER SAAL

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Februar, 9 bis 15 Uhr, Auffangzeit 8 bis 17 Uhr
Anmeldung bis 29. Januar auf unserer Website: reformiert-zuerich.ch/sieben-acht



Quelle: Priszilla Medrano

Ersatzwahl für städtisches Kirchgemeindep arlament

THOMAS MANHART

Präsident, Kirchenkreis-kommission sieben acht

Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet verlässt uns nicht nur als Pfarrer, sondern hat demzufolge auch seinen Rücktritt als Parlamentarier erklärt. Dementsprechend ist für das städtische Kirchgemeindep arlament eine Ersatzwahl (Wahlkreis V) vorzunehmen.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich gerne an Thomas Manhart, Präsident der Kirchenkreis-kommission sieben acht: thomas.manhart@reformiert-zuerich.ch

Die Kirchenkreisversammlung kann eine entsprechende Kandidatur vorschlagen. Zu diesem Zweck findet am Sonntag, 15. Januar nach dem Gottesdienst eine Nominationsversammlung statt.

KIRCHE BALGRIST

Sonntag, 15. Januar, 11.30 Uhr



Quelle: Flickr/zhref

TREFF FÜR NEUGIERIGE BIBELLESE:INNEN

Sie werden lachen, die Bibel!

Christoph Strebel, Pfarrer | Auf die Frage nach dem wichtigsten Buch der Weltliteratur antwortete Bertolt Brecht: «Sie werden lachen, die Bibel!» An den ersten vier Bibelabenden wollen wir uns auf die dramatischen Geschichten des ersten Buches der Bibel einlassen. Fortsetzung folgt.

Auf die Bibel berufen sich Fromme und Spinner, Pazifisten und Terroristen oder Kriegstreiber. Was hat es mit dem wichtigsten Buch der Weltliteratur, das in unseren Breitengraden kaum mehr jemand liest, auf sich? Für Gläubige, Atheisten oder Unentschlossene – die Bibel ist ein Werk der Weltliteratur von hohem poetischem Gehalt und erzählerischer Vielfalt. Alle Fragen, die sich Menschen stellen, sind in den biblischen Geschichten verborgen. Wir können sie nicht beantworten, aber wir können die Fragen neu wieder aufwerfen. Ohne uns in Details zu verlieren, erfahren wir an den Bibelabenden etwas über die Autoren der Bibel, die Entstehung und den geschichtlichen Hintergrund der Texte. Die unbelastete Lektüre biblischer Texte aus der Zürcher Bibel soll Freude und Interesse an geschichtlich wirksamen Texten wecken und nicht zu einer spezifischen Auslegung verpflichten. Für die Bibelabende ist die Teilnehmeranzahl auf 15 Personen beschränkt.

Bei grossem Interesse wiederholen wir die Abende in nützlicher Frist. Die Teilnehmer:innen bereiten sich vor und lesen vorgängig die entsprechenden Kapitel. An den Bibelabenden gibt es eine kleine Verpflegung.

VIER ABENDE IM ZEICHEN DER BIBEL
Kirchgemeindehaus Balgrist: Mi, 18. Januar, 19–21 Uhr, Genesis 1–11

Alleehaus Neumünsterallee 21:
Mi, 1. März, 19–21 Uhr, Genesis 12–26

Kirchensaal Kreuzkirche: Mi, 10. Mai, 19–21 Uhr, Genesis 27–36

Moserzimmer Grosse Kirche Fluntern:
Mi, 7. Juni, 19–21 Uhr, Genesis 37–50

Anmeldung: Beat Büchi.
beat.buechi@reformiert-zuerich.ch

KULTUR AM NACHMITTAG

Everything is Costume

Martina Hoch, Sozialdiakonie | Am letzten Mittwoch im Monat beschäftigen wir uns ab 14.30 Uhr im Grossen Saal im Kirchgemeindehaus Hottingen mit einem Thema. Wir hören einen Vortrag, schauen Bilder an oder einer Aufführung zu – und machen je nach Interesse mit. Und je nachdem, welches Thema es ist (Reisen, Natur, Alter, Theater, Historisches, Persönlichkeiten...) sind die Gäste auch unterschiedlich. ALLE sind herzlich eingeladen. Kommen auch Sie dazu!

Am 25. Januar führt uns die Kostümbildnerin Dorothea Nicolai in die Welt der Kostüme auf der Bühne – für Oper, Tanz und Schauspiel. Sie möchte das «Kostümdenken» und den kreativen Prozess der Gestaltung und Herstellung illustrieren: Kostüme erschaffen, heisst neues Leben kreieren – für einen Film oder ein Theaterstück. Kleider erzählen Geschichten – und Geschichte. Anziehen und Ausziehen – wie lesen wir Kleidung? Lassen Sie sich verführen! Dorothea Nicolai hat in München eine Schneiderlehre absolviert und in Hamburg ein Kostümstudium. Sie arbeitete viele Jahre als Direktorin Kostüm und Maske für das Opernhaus Zürich, bei den Salzburger Festspielen und bei den Bayreuther Festspielen. Aktuell hat sie die Garderobe für das Musical «oh läck

du mir» (Theater 11, Zürich) entworfen. Im Anschluss an den Vortrag können wir uns bei Café und Kuchen informieren und austauschen. Weitere Termine: 29. März: Johanna Spyri, 26. April: Anna Adlischwyler, 31. Mai: Kultur und Natur am Julierpass, 30. August Tanz mit Annalies Preisig, 27. September: Erntedank, 25. Oktober: Hochmoore in der Schweiz. Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter und Menschen. Kommen Sie vorbei, wann immer Sie Zeit und Interesse haben, egal wie alt Sie sind oder wo Sie wohnen. Herzliche Einladung an ALLE!

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN, ASYLSTRASSE 36
Mittwoch, 25. Januar 2023, 14:30 Uhr



Quelle: Dorothea Nicolai

BEGEGNUNGEN MIT TEXTEN AUS DER BIBEL

Gesprächsgottesdienst

Christoph Strebel, Pfarrer | Einmal im Monat wird in der Kirche Balgrist ein Gottesdienst gefeiert, bei dem ein Podiumsgespräch an Stelle der Predigt tritt. Pfarrer und Gemeindemitglieder kommen mit einem biblischen Text und miteinander ins Gespräch.

In biblischen Texten erzählen Menschen von ihrem Leben mit Gott und wie sie versuchen, sich und die anderen, die Welt und die Geschichte vor Gott zu verstehen. Diese Texte kommen aus einer anderen Welt und sind in unserer Zeit fremde Gäste, die eine neue Heimat suchen. Sie bringen Befremdliches mit sich und Vertrautes, stellen für uns Selbstverständliches in Frage und haben oft überraschende Antworten auf Fragen, die auch uns umtreiben. An einem Vorbereitungsabend tasten

wir uns behutsam an die Texte heran, um uns dann in einem Gottesdienst, an Stelle der Predigt, in einem kleineren Kreis öffentlich darüber zu unterhalten. Die Teilnehmerinnen am Gottesdienstgespräch werden vorher angefragt.

KIRCHE BALGRIST, KGH BALGRIST

Gottesdienst: Sonntag, 5. Februar, 10 Uhr, Kirche Balgrist
Vorbereitung: Sonntag, 26. Januar, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Balgrist



Adam, Eva, die Schlange und der Apfel. Quelle: Adobe

Musik und Poesie 2023 am Samstag um 18 Uhr in der Grossen Kirche Fluntern

MUSIK UND POESIE 2023

«In Sachen Liebe...»

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Der jüdische Religionswissenschaftler Martin Buber schreibt in seinem wunderbaren Buch «Ich und Du»: «Beziehung ist Gegenseitigkeit. Unerforschlich unbegriffen leben wir in der strömenden All-Gegenseitigkeit. Doch der unmittelbar Hassende ist der Beziehung näher als der Lieb- und Hasslose. Im Anfang ist die Beziehung.» Die Bibel erzählt vielschichtige, einfache und komplizierte Beziehungsgeschichten. Da werden Menschen verführt, andere verraten, Dritte verlieben sich auf den ersten Blick. Im Zyklus «In Sachen Liebe...» erzählen wir an sechs Abenden je eine dieser Geschichten. Von ihr ausgehend

spannen wir Bögen: poetische und musikalische. Studierende der Zürcher Hochschule der Künste tragen ausgewählte Texte vor und musizieren. Am 28. Januar starten wir mit «Adam und Eva». Wir hören verschiedene Interpretationen dieser ersten biblischen Liebesgeschichte und dazwischen Liebeslieder und Duette von Klassik bis Jazz.

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Samstag, 28. Januar, 18 Uhr
Gesang: Meret Roth (Sopranistin), Florian Glaus (Tenor) und Till Löffler (Klavier).
Lesungen: Till Löffler und Pfrn. Chatrina Gaudenz

NEUE GRUPPE

Männertreff



Quelle: Flickr

BEAT BÜCHI

Pfarrer

«Männertreff» ist der vorläufige Name für eine Männergruppe, die im Kirchenkreis entstehen soll. Sie soll von interessierten Freiwilligen geleitet werden und sich selbstständig organisieren. Christoph Strebel und ich setzen den ersten Termin, wollen dann aber zunehmend in eine begleitende und beratende Rolle treten. Wenn Sie an einer kirchlichen Männergruppe interessiert sind, dann schreiben Sie sich das 1. Treffen am 8. Februar in die Agenda ein. Gemeinsam wollen wir ein Brainstorming über Organisation und Aktivitäten dieser neuen Gruppe machen. Wer dann nicht teilnehmen kann, aber gerne mitdenken und sich dazu einbringen möchte, melde sich unbedingt bei Christoph Strebel oder mir. Wir freuen uns!

GARTENSAAL

ALLEEHAUS NEUMÜNSTERALLEE 21

Erster Männertreff:
Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr,

LADIES NIGHT OUT

Wieder mal ins Restaurant...

... mit einer Gruppe Damen. Wir treffen uns monatlich zum Restaurantbesuch. Dreimal jährlich gibt es eine Lesung mit Nacht in der Alten Kirche Fluntern.

PIZZERIA OKAY ITALIA,

GLADBACHSTRASSE 94, 8044 ZÜRICH

Mittwoch, 1. Februar, 18.30 Uhr
Anmeldung: Regina Angermann, 044 251 09 37
regina.angermann@reformiert-zuerich.ch

Herzlich Willkommen im Kirchenkreis!



Quelle: Kirchenkreis sieben acht

SABRINA BUSER

Teamleiterin Administration

Per 1. Dezember 2022 durften wir Gloria Leu bei uns im Team Administration als Mitarbeiterin begrüßen. Gloria hat uns von Anfang an mit ihrem offenen und sympathischen Wesen überzeugt. Neben den täglichen administrativen Arbeiten wird sich Gloria mit ihrem grossen Know-How als gelernte Mediamatikerin EFZ auch um die Gestaltung unserer Homepage, Flyer und Versände kümmern. Zudem unterstützt sie unseren Teamleiter Hausdienst/Sigristen bei Vermietungsanfragen. Der Christliche Glaube begleitet Gloria seit ihrer Kindheit, ihre Mutter engagiert sich ebenfalls seit Jahren für die reformierte Kirche. Die christlichen Werte leiten sie in ihrem Wirken und im Umgang mit ihren Mitmenschen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Gloria und heissen sie herzlich Willkommen.

CHORKONZERT

Nachklang und Vorfrende

Werke von Poulenc, Britten, Vittoria u.a.
Vokalensemble TonArt Zürich,
Timothy Löw (Tenor),
Alexandra Weidlich (Orgel/Klavier),
Joachim Schwander (Leitung)

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr

VON KLASSIK BIS KLEZMER

Musik & Café

Martina Hoch, Sozialdiakonin | Einmal im Monat dienstags um 15 Uhr treffen sich Musikinteressierte im Kirchgemeindehaus Hottingen. Wir geniessen gemeinsam ein Konzert im Grossen Saal und tauschen uns anschliessend bei Kaffee und Kuchen über dieses und vieles Andere aus – wer mag. Herzliche Einladung an Alle, einmal reinzuschauen!

Am 17. Januar spielen die Klarinetistin Eva Polgar und die Harfenistin Julia Wacker in ihrem Programm «Von Klassik bis Klezmer» stilistisch vielfältige Werke, die original für diese aussergewöhnliche Besetzung komponiert worden sind – sowie eigene Bearbeitungen. Die beiden Musikerinnen lernten sich vor fast 20 Jahren während ihres Studiums in Basel kennen und blieben dank ihrer Freundschaft und musikalischer Spielfreude über all die Jahre hinweg verbunden. Heute ist

Julia Wacker u.a. festes Mitglied der Basel Sinfonietta und Eva Polgar, die in unserem Quartier wohnte, ist Mitglied der Argovia Philharmonie. Herzliche Einladung an alle Musikinteressierten Erwachsenen! Unterstützt von Stiftung Alter in Hottingen.

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN, ASYLSTRASSE 36

Dienstag, 17. Januar, 15 Uhr
Weitere Informationen gibt gerne
Martina Hoch



Quelle: Pixabay

THEMENCAFÉ FLUNTERN

Traumsymbolik

Regina Angermann, Sozialdiakonin | Träume wurden bereits in der Antike als Überbringer von Botschaften angesehen. Im Alten Testament werden etwa 20 Träume erwähnt. Einer der bekanntesten ist der von Jakob und den auf- und absteigenden Engeln auf der Himmelsleiter. Im 20. Jahrhundert erfand Sigmund Freud die Psycho- und verbunden mit ihr die Traumanalyse. Von ihm stammt die Auffassung, dass Träume der «Königsweg zum Unbewussten» darstellen. Traumanalyse und Symbole sind eng miteinander verbunden. Es gibt eine Vielzahl von Tier-, Pflanzen- oder Zahlensymbolen. Wachen Sie manchmal mit der Erinnerung an einen Traum auf und wüssten gern, was dieser bedeutet?

Oder träumen Sie immer wieder denselben Traum, mit kleineren oder grösseren Abwandlungen? Interessant sind aber nicht nur die Inhalte der Träume, sondern auch, wie sie sich uns darstellen. Zum Beispiel gibt es Menschen, die behaupten, in Farbe zu träumen. Damit Ihnen Träume keine schlaflosen Nächte bereiten, wird die Psychologin Susanne Düblin informieren und Fragen beantworten. Geplant ist ein weiterer Anlass im Herbst 2023.

ALTE KIRCHE FLUNTERN

Dienstag, 1. Februar, 14.30–16 Uhr
Anmeldung: Regina Angermann,
044 251 09 37
regina.angermann@reformiert-zuerich.ch



Quelle: Ulrike Beer Hungerbühler

GEMEINSAM UNTERWEGS, GEMEINSAM ETWAS ERLEBEN

Tageslager in den Sportferien

Ulrike Beer Hungerbühler, Teamleitung Katechetik | Zusammen mit dem Kirchenkreis sechs bieten wir wieder zwei Tageslager an. Falls Ihr Kind den kirchlichen Unterricht bisher nicht besuchen konnte, bietet sich mit diesen Lagern eine gute Möglichkeit, einzusteigen. Beide Tageslager können aber auch als Ergänzung zum regelmässigen Unterrichtsangebot besucht werden.

In den Sportferien ist es wieder soweit: das Minichile Tageslager und das Club 4+5 Tageslager starten in eine spannende Zeit. Die Tageslager sind offen für alle Kinder in der 2. und 3. Klasse bzw. 4. und 5. Klasse, welche den kirchlichen Unterricht auf dieser Stufe noch nicht besucht haben oder einmal «reinschnuppern» möchten. Teilnehmen können aber auch Kinder, die schon im Unterricht sind und gerne nochmals dabei sein möchten. Während vier Tagen erleben wir biblische und andere spannende Geschichten. Ausserdem stehen Spiele, Kreatives und ein erlebnisreicher Ausflug auf dem Programm. Die Kinder des Minichile Tageslagers tauchen ein in uralte Familiengeschichten, erfahren wie die Menschen damals gelebt haben, begegnen Moses, Aaron und Mirjam und wandern mit ihnen durch die Wüste. Die 4. und 5. Klässler tauchen in die Bibel ein und gehen spielerisch auf Forschungsreise durch das Alte Testament. Was ist Stärke, was ist Kraft und

darf ein König alles? Solche und andere Fragen, werden uns im Club 4+5 Tageslager beschäftigen. Und natürlich wird das Gelernte bei spannenden Postenläufen kreativ eingesetzt. Am letzten Tag sind Eltern und Geschwister um 16 Uhr herzlich zu einer kleinen Abschlussfeier mit Foto-Rückblick auf die Tageslager und einem Apéro eingeladen.

GROSSE KIRCHE FLUNTERN, GELLERTSTRASSE 1, 8044 ZÜRICH

Dienstag bis Freitag 14.–17. Februar, 9.30–16 Uhr (Auffangzeit ab 9 und bis 16.30 Uhr). Minichile: Tageslager, Anmeldung/Auskunft: Heidi Trachsel, heidi.trachsel@reformiert-zuerich.ch

KIRCHE LETTEN, IMFELDSTRASSE 51, 8037 ZÜRICH

Dienstag bis Freitag 14.–17. Feb., 9.30–16 Uhr (Auffangzeit ab 9 und bis 16.30 Uhr) Club 4+5: Tageslager, Anmeldung/Auskunft: Ulrike Beer Hungerbühler, ulrike.beer@reformiert-zuerich.ch

MIT DEN KINDERN VOM 4. KLASSEN-UNTI

Familiengottesdienst

Stefanie Porš, Pfarrerin | Kinder vom 4. Klassen-Unti bereiten sich auf den Sonntagsgottesdienst vor und bringen die biblische Geschichte vom «Gelähmten und seinen Freunden» zur Aufführung.

Ein Mensch ist ans Bett gefesselt. Er kann nicht mehr aufstehen und verbringt viel Zeit allein zu Hause. Seine Freunde bringen ihm Abwechslung. Sie besuchen ihn jeden Tag und helfen, so gut sie können. Als sie hören, dass Jesus in die Stadt gekommen ist, legen sie den Gelähmten in ein Tuch und tragen den Freund zu ihm. Beim Haus angekommen, sehen sie die grosse Menschenmenge. Alle wollen zu Jesus, ihn sehen und hören. Die Freunde wissen: Da gibt es kein Durchkommen. Sie schlagen ein Loch in das Dach und heben den gelähmten Freund von da aus hinein ins Haus und lassen ihn herunter, direkt vor die Füsse von Jesus. – Freundschaften, die halten

und tragen, brauchen wir alle. Gute Freunde und Freundinnen, die zur Not sogar Dächer abdecken, sind wichtig. Das wissen die Kinder. Und das wusste sogar schon Jesus. Jesus ist Thema im kirchlichen Unterricht und am 4. Klassen-Weekend in der Kirche Neumünster. Zum Gottesdienst, den die Kinder aus Balgrist und Neumünster mitgestalten, laden wir Gross und Klein herzlich ein. Vorbereitungsteam: Katechetin Heidi Trachsel, Organist Martin Rabensteiner und Pfarrerin Stefanie Porš.

KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 22. Januar, 10 Uhr
Apéro im Anschluss



Kinder vom 4. Klassen-Unti studieren eine biblische Geschichte als Theater ein. Quelle: Heidrun Suter-Richter



Quelle: Pixabay

MITTAGSTREFF IN FLUNTERN

Regina Angermann, Sozialdiakonin | «Tu deinem Leib etwas Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.» Nahezu 500 Jahre ist dieser Satz der berühmten Mystikerin Teresa von Avila alt – und wer wären wir, dass wir ihn in Frage stellen würden! Jedoch: Auch 2023 geniessen wir bei unseren Mittagstischen nicht nur Speis und Trank. Vor allem anderen geniessen wir das Miteinander, die Gespräche, die Begegnungen und den Austausch von Neuigkeiten aus dem eigenen Leben und Wissenswertem aus der Gemeinde. Die Kosten für ein Menu betragen Fr. 15.–. Wenn Sie auch einmal mit uns essen mögen, dann melden Sie sich bitte bis zwei Tage vor dem Anlass an. Sie sind herzlich willkommen!

SAAL IM KIRCHRAIN, GELLERTSTRASSE 2, 8044 ZÜRICH

Mittwoch, 18. Januar, 12 Uhr

Anmeldung: 044 251 09 37

regina.angermann@reformiert-zuerich.ch

ESSEN UND BEGEGNUNG

Martina Hoch, Sozialdiakonin | Am ersten Dienstag im Monat kochen verschiedene Freiwillige in unserer Küche für etwa 25–30 Erwachsene ein Mittagessen, das wir gemeinsam im Grossen Saal im Kirchgemeindehaus Hottingen einnehmen. Dazwischen und danach ist ausreichend Zeit zum Austausch und für Neuigkeiten. Wenn Sie auch Lust haben, mit uns zu essen, bitte melden Sie sich bei mir an – immer bis am Mittwoch in der Woche vor dem Essen – und auch, wenn Sie Lust haben, einmal zu kochen oder beim Kochen zu helfen. Bitte melden Sie sich gerne! **10.1.** kocht Anne Koller, **7.2.** kochen Michaela Zubler und Marie-Theres Bühler, **7.3.** Monika Pfister und Regula Spichiger, **4.4.** Katrin Jaussi und Marlen Feld, **9.5.** Barbara Züst und Vreni Mettler.

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN, ASYLSTRASSE 36

Dienstag, 10. Januar,

Essen ab 12 Uhr

Kostenbeitrag Fr. 15.–.



Quelle: Martina Hoch



Quelle: Pixabay

FREUD UND LEID

TAUFEN:

Ucha Naomi Dimgba

Sebastian Egger

Seraphina May Chioma Kennedy

Marine Clara Moser

Jaron Eneas Auryrn Ulli

Felix Theodor Wollheim

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

Rudolf Heinrich Blumer

Hildegard Catharina Brunold-Gerdes

Marie-Louise Buttingsrud-Studer

Reinhild Ingrid Espiritu-Traitler

Ursula Lanz

Heidi Louise Lorenz-Schmidt (Kreis 1)

Marianna Rita Müller

Heidi Margrit Poltera-Büchi (Witikon)

Rudolf Schenkel

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE

Alle Informationen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website

[WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH/
SIEBEN-ACHT](http://WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH/SIEBEN-ACHT)

Gottesdienste

Sa, 31. Dezember, 18 h
Gottesdienst zu Silvester mit Abendmahl
Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 1. Januar, 17 h
Gottesdienst mit Abendmahl
Kreuzkirche
Pfr. Thomas Fischer und
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

So, 8. Januar, 10 h
Gottesdienst
Grosse Kirche Fluntern
Pfr. Thomas Fischer,
Orgel: Andreas Wildi

So, 8. Januar, 10 h
Gottesdienst mit Abschied von Pfr. Pascal-Olivier Ramelet
Kirche Neumünster
Pfr. Pascal-Olivier Ramelet,
Orgel: Martin Rabensteiner

So, 15. Januar, 10 h
Gottesdienst mit Abendmahl
Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 15. Januar, 10 h
Allianz-Gottesdienst
Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

So, 22. Januar, 10 h
Gottesdienst
Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Orgel: Andreas Wildi

So, 22. Januar, 10 h
Gottesdienst mit 4. Klass-Kindern
Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,
Katechetin Heidi Trachsel,
Orgel: Martin Rabensteiner

Sa, 28. Januar, 18 h
Musik und Poesie
Grosse Kirche Fluntern
«In Sachen Liebe... – Adam und Eva» mit Meret Roth (Sopran), Florian Glaus (Tenor), Till Löffler (Klavier) und Pfrn. Chatrina Gaudenz

So, 29. Januar, 10 h
Gottesdienst
Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 29. Januar, 10 h
Gottesdienst
Kreuzkirche
Pfr. Thomas Fischer,
Orgel: Zrinka Durut

In Alterszentren

Mi, 4. Januar, 16.30 h
Aventin
Pfr. Christoph Strebel

Sa, 14. Januar, 10 h
Klus Park
Pfr. Christoph Strebel

Mi, 18. Januar, 16.30 h
Aventin
Pfrn. Stefanie Porš

Do, 26. Januar, 17 h
Wildbach
Pfrn. Stefanie Porš

Sa, 28. Januar, 10 h
Klus Park
Pfrn. Stefanie Porš

Spiritualität

Fr, 6., 13., 20., 27. Januar, 12 h
Meditation
Kreuzkirche
peter.lather@lather.ch

Mo, 9., 16., 23., 30. Januar, 18 h
Kontemplatives Gebet
Kirche Neumünster

Di, 10., 24. Januar, 8.30 h
Morgengebet
Alte Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Team Morgengebet

Mi, 11. Januar, 18 h
Abendgebet
Allianzgebetswoche
Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi

Do, 12. Januar, 18.30 h
sinnhaft leben: Vortreffen LUV-Workshop
Alleehaus Gartensaal
Anmeldung:
Pfrn. Stefanie Porš



Quelle: Pixabay

GOTTESDIENSTE JAHRESWENDE

Ende 2022 – Anfang 2023

Beat Büchi, Pfarrer | Am Ende des alten Kalenderjahres 2022 und am Anfang des neuen Kalenderjahres 2023 feiern wir Gottesdienste.

«Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden» – so feiert der 2. Korintherbrief das neue Leben in Christus (2. Kor 5,17). Die Sehnsucht, Altes vergehen und Neues entstehen zu lassen, formulieren wir häufig in Neujahrsvorsätzen. Haben Sie einen Neujahrsvorsatz für das Jahr 2023? Oder haben Sie an der Jahreswende, rückblickend und vorausblickend, einen besonderen Dank oder Bitte an Gott?

An der Jahreswende feiern wir Gottesdienste: an Sylvester zum Abschluss des Kalenderjahres 2022 und am Neujahrstag zum Beginn des neuen Kalenderjahres 2023.

KIRCHE BALGRIST UND KREUZKIRCHE

*Silvester, 31. Dezember, 18 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Balgrist mit anschliessendem Apéro.
Neujahr, 1. Januar, 17 Uhr, Gottesdienst in der Kreuzkirche.*

ERLÖS FÜR JUGENDLICHE IN TANSANIA

Suppentage im Balgrist

Jeden Mittwoch eine feine, währschafte Suppe: Die Einnahmen gehen vollumfänglich an Mission 21 zugunsten des Berufsbildungsprojekts für Jugendliche in Tansania.

KIRCHGEMEINDEHAUS BALGRIST
*11., 18., 25., Januar und 1. Februar,
11.30–13.30 Uhr*

Do, 2. Februar, 18.30 h

sinnhaft leben:

LUV- Workshop
Alleehaus Gartensaal
Anmeldung:
Pfrn. Stefanie Porš

Konzerte

So, 8. Januar, 17 h

**Orgelkonzert
zum Neujahr**

Grosse Kirche Fluntern
«Programm Surprise»
Andreas Wildi, Orgel

Sa, 14. Januar, 11 h

**Orgelmatinee
«Stabübergabe»**

Kirche Neumünster
Martin Rabensteiner und
Andreas Wildi spielen
solistisch und vierhändig

So, 29. Januar, 17 h

Chorkonzert

Grosse Kirche Fluntern
Der Chor «TonArt» singt
Werke von Francis
Poulenc, Benjamin Britten,
Ralph Vaughan Williams
Leitung:
Joachim Schwander
Orgel/Klavier:
Alexandra Weidlich

Kinder und Familie

Sa, 7. Januar, 11 h

Fiire mit de Chliine

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz
Katechetin Ulrike Beer
Hungerbühler,
Klavier: Zrinka Durut

**Di, 10., 17., 24., 31. Januar,
9.15 h**

**Singe mit de Chliine
und de Grössere**

KGH Balgrist Saal

Sa, 14. Januar, 9 h

Kinderhüeti

Alleehaus Gartensaal
Anmeldung: stefanie.pors@
reformiert-zuerich.ch

Sa, 14. Januar, 9.30 h

Singe am Samschtig

KGH Balgrist

Sa, 28. Januar, 16.30 h

Fiire mit de Chliine

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš



Quelle: Andreas Wildi

20 Jahre Neujahrskonzert

Anfang Januar 2003 erklang wohl zum ersten Mal in der Grossen Kirche Fluntern ein Orgelkonzert zum Neujahr. Nun, 20 Jahre später passiert dies zum zwanzigsten Mal, und dies eigentlich nur wegen einem Covid-bedingten Ausfall vor 2 Jahren. Ein kleines Jubiläumsprogramm und etwas zum Anstossen erwartet Sie.

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Sonntag, 8. Januar, 17 Uhr

Jugendliche

**Di, 10., 17., 24.,
31. Januar, 20.30 h**

Jugendtreff/Time-In
KGH Neumünster

Fr, 20. Januar, 18.30 h

**Film & Diskussion:
Die Welle**
KGH Neumünster
Jugendraum

Di, 24. Januar, 18.30 h

Real Talk: Sucht
KGH Neumünster
Jugendraum

Gemeinschaft

Do, 5., 19. Januar, 9.30 h

Gemeinsames Lesen
Alleehaus Gartensaal

**Mo, 9., 16., 23., 30.
Januar, 14 h**

Spieltreff
KGH Balgrist Bistro

Di, 10. Januar, 12 h

ESSEN und Begegnung
KGH Hottingen
Anmeldung: Martina Hoch

**Mi, 11., 18., 25. Januar,
11.30 h**

Suppentage
KGH Balgrist

**Mi, 11., 18., 25. Januar,
14 h**

Deutschkurs für Alle
Grosse Kirche Fluntern
Gemeindesaal
Dominique Landolt

Mi, 18. Januar, 12 h

Mittagstreff
Kirchrain
Anmeldung:
Regina Angermann

TIPP

*Mit Hör- und
Bewegungsspielen, Liedli,
Versli und einfachen
Instrumenten machen
die Kleinen ihre ersten
musikalischen Erfahrungen.*

**KIRCHGEMEINDEHAUS
BALGRIST**

*Jeden Dienstag,
9.15 – 9.45 Uhr
sowie 10.00 – 10.30 Uhr*



Bildung und Kultur

Do, 12., 26. Januar, 10 h

Musikwerkstatt

Ensemble

Alleehaus Gartensaal

Beatrice Romano

044 381 98 24

Fr, 13. Januar, 20 h

Kino am Freitag

KGH Balgrist

Di, 17. Januar, 15 h

Musik & Café

KGH Hottingen

Eva Polgar, Klarinette und

Julia Wacker, Harfe

Konzert mit anschliessendem Café

Diakonie: Martina Hoch

Mi, 25. Januar, 14.30 h

Kultur am Nachmittag

KGH Hottingen

Anmeldung: Martina Hoch

Do, 26. Januar, 14.30 h

Themencafé Fluntern

Alte Kirche Fluntern

Information:

Regina Angermann

FIIRE MIT DE CHLIINE

Das Fiire mit de Chliine reichtet sich an Kleinkinder bis zum 2. Kindergarten

GROSSE KIRCHE FLUNTERN

GELLERTSTRASSE 1

Samstag, 7. Januar, 11 bis 12 Uhr

Samstag, 4. Februar, 11 bis 12 Uhr

KIRCHE NEUMÜNSTER

NEUMÜNSTERSTRASSE 10

Samstag, 28. Januar, 16.30 bis 18 Uhr

Bekanntes, neu gehört

Am 26. Februar wird sich Martin Rabensteiner, der neue Organist und Kantor am Neumünster mit einem Orgelkonzert vorstellen.

Auf dem Programm stehen Transkriptionen bekannter Werke von Bach, Mendelssohn, Liszt u.a., die den Farbreichtum der Neumünsterorgel besonders zu gelten bringen und scheinbar Bekanntes in neuem Licht erscheinen lassen werden.

KIRCHE NEUMÜNSTER

26. Februar, 18 Uhr



Quelle: Martin Rabensteiner



Am Generationenwochenende gehören Spiel, Spass und Besinnung gleichermaßen dazu. Quelle: Marina Kupriyanova

EINE AUSZEIT IM HERBST

Generationenwochenende Montmirail

Stefanie Porš, Pfarrerin | Die wunderschöne Landschaft zwischen dem Neuenburger- und Bielersee lädt ein zu einer Auszeit in der evangelischen Kommunität «Don Camillo». Kommen Sie am Wochenende des Knabenschiessens mit nach Montmirail.

In Montmirail ticken die Uhren langsamer. Die Kommunität mit ihren schönen Innen- und Aussenanlagen lädt zum Verweilen und Spazieren ein. Für die Kinder gibt es verschiedene Spielplätze: ein «Gfährli-Park», einen Sandkasten, einen Naturpark, Sportplätze und ein Swimmingpool. Sie fühlen sich rasch wohl und die Eltern können die Zeit in der familienfreundlichen Umgebung geniessen. Ob als Familie, als Paar oder als alleinstehende Person sind Sie herzlich willkommen. Andachten, Freizeit, Basteln, Spiel und Spass gehören zum Generationenwochenende dazu.

In den biblischen Geschichten hören wir von Gottes Schöpfung. Und draussen in der Natur gehen wir im Spätsommer den ersten Herbstzeichen nach. – Zum Leitungsteam gehören auch dieses Jahr Pfarrerin Stefanie Porš, Katechetin Heidi Trachsel und Sozialdiakon Stefan Frei. Sie freuen sich auf Ihre Anmeldung.

EVANGELISCHE KOMMUNITÄT «DON CAMILLO» MONTMIRAIL

Freitagabend, 8. September

bis Montagmittag, 11. September

Information und Anmeldung:

stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch

«Ob als Familie, als Paar oder als alleinstehende Person sind Sie herzlich willkommen.»

STEFANIE PORŠ, PFARRERIN



Monique Cornu NBH Hottingen; Chantal Langner, NBH Fluntern;
Katja Chmelik NBH Kreis 1 und 8. Quelle: zVg

DAS LETZTE WORT HAT...

...die Nachbarschaftshilfe!

ROLAND GISLER

Sozialdiakon

Nachbarschaftshilfe? Ja, die gibt es! In unserem Kirchenkreis bieten gleich drei Nachbarschaftshilfen ihre Dienste an. Gemäss dem Motto «miteinander und füreinander» – im Sinne einer Drehscheibe – vermitteln sie je in ihren Quartieren gegenseitige Unterstützung. Sie bringen Menschen zusammen, um freudvolle und sinnstiftende Hilfen und Verknüpfungen zu ermöglichen. Nachbarschaftshilfe heisst also: einen gelingenden Austausch aller Bevölkerungsschichten fördern und somit den generationenübergreifenden Zusammenhalt im Quartier stärken. Wünschen Sie Hilfe und möchten Sie helfen? Gerne dürfen Sie sich an die Vermittlerinnen wenden:

QUARTIERE RIESBACH UND BALGRIST:

Katja Chmelik
Gemeinschaftszentrum Riesbach
Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich
Mittwoch, 10–12 Uhr
Telefon: 077 506 43 52
E-Mail: kreis1und8@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

QUARTIERE HOTTINGEN UND HIRSLANDEN:

Monique Cornu
Gemeinschaftszentrum Hottingen
Gemeindestrasse 54, 8032 Zürich
Montagvormittag (telefonisch und per Mail) /
Freitagnachmittag (vor Ort im GZ Hottingen)
Telefon: 077 410 38 74
E-Mail: hottingen-hirslanden@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

QUARTIER FLUNTERN:

Chantal Langner
LOKAL
Voltastrasse 58, 8044 Zürich
Montag von 9–11 Uhr (telefonisch oder per E-Mail)
Donnerstag von 9–11 Uhr (im LOKAL)
Telefon: 079 617 92 40
E-Mail: fluntern@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht

KIRCHEN

Kirche Balgrist, Lenggstr. 75, 8008 Zürich
Alte Kirche Fluntern, Gloriastr. 98, 8044 Zürich
Grosse Kirche Fluntern, Gellertstr. 1, 8044 Zürich
Kreuzkirche, Dolderstr. 60, 8032 Zürich
Kirche Neumünster, Neumünsterstr. 10, 8008 Zürich

KIRCHGEMEINDEHÄUSER

Balgrist, Lenggstrasse 75, 8008 Zürich
Hottingen, Asylstrasse 36, 8032 Zürich
Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich

ADMINISTRATION

Neumünsterallee 21, 8008 Zürich
kk.siebenacht@reformiert-zuerich.ch
044 383 48 24 | 8.30 bis 12.00 Uhr

PFARRAMT

Beat Büchi | 044 251 16 38
Chatrina Gaudenz | 079 655 24 16
Stefanie Porš | 044 380 03 04
Pascal-Olivier Ramelet | 044 383 33 51
Christoph Strebel | 044 381 01 30
Thomas Fischer | 079 597 05 98

SOZIALDIAKONIE

Regina Angermann | 044 251 09 37 (Fluntern)
Nathalie Cooke | 044 383 60 68 (Neumünster)
Stefan Frei | 044 383 07 04 (Neumünster)
Roland Gisler | 044 381 09 62 (Balgrist)
Martina Hoch | 044 253 62 21 (Hottingen)
Jeannine Piesold | 044 545 10 59 (Hottingen)

KATECHETIK

Ulrike Beer Hungerbühler | 079 475 80 33
Heidi Trachsel | 079 385 76 40
Bettina Uiker | 077 439 88 70

MUSIK

Nino Chokhanelidze | 079 752 59 38
Reto Cuonz | 052 222 64 61
Zrinka Durut | 076 530 05 14
Sven-David Harry | 077 466 90 85
Christoph Rehli | 078 677 19 31
Andreas Wildi | 078 918 06 32

SIGRISTEN/HAUSWARTUNG

Taulant Krasniqi | 078 698 10 22 (KGH Neumünster)
Enver Nikqi | 078 680 48 87 (Hottingen)
Christian Roth | 044 381 97 07 (Balgrist)
Daniel Rutishauser | 077 444 94 40 (Fluntern)
Lutz Schmalfuss | 076 459 46 71 (Neumünster)
Barbara Thommen | 044 251 61 57 (Hottingen)

KIRCHENKREISKOMMISSION

Thomas Manhart, Präsident | 079 623 35 44
Regine Bernet | 044 825 52 95
Luzius Eggenschwyler | 077 499 28 52
Urs Frey | 076 528 35 33
Susi Lüssi | 044 201 85 62
Mona Schatzmann | 076 585 12 55
Susanne Stamm | 079 791 58 37

ALLE MITARBEITENDEN ERREICHEN SIE UNTER
vorname.name@reformiert-zuerich.ch